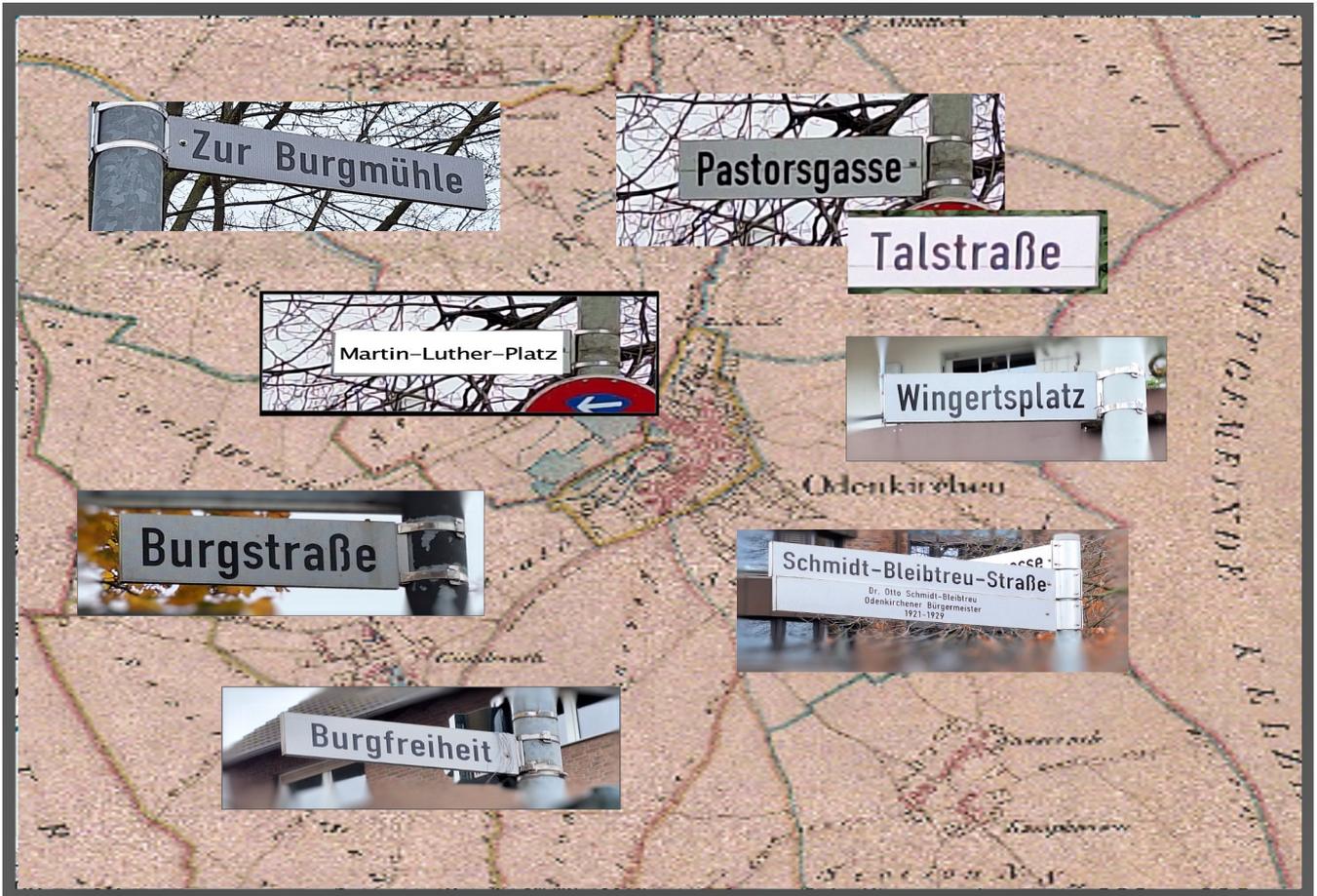


# Odenkirchner Straßen

## Namen - Herkunft - Geschichte



**Martin Luther Platz**

**Wingertsplatz**

**Burgfreiheit**

**Pastorsgasse/Talstr.**

**Zur Burgmühle**

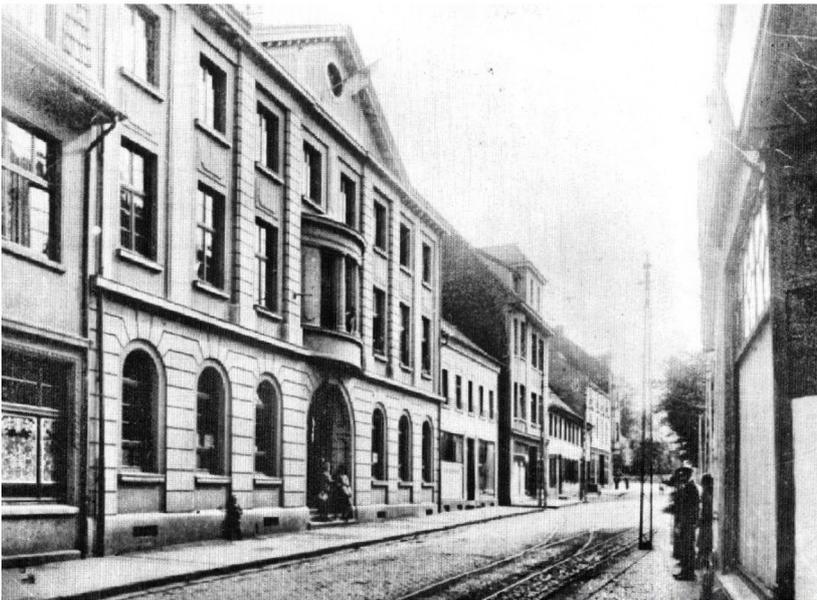
**Schmidt Bleibtreu Str.**

**Burgstr.**

**Von-Werth-Str.**



**Der Martin-Luther-Platz liegt zentral in Odenkirchen an der Straße Burgfreiheit. Er wird baulich vor allem durch die Evangelische Kirche und durch den Gastronomiepavillon geprägt. Dienstags und freitags dient er als Marktstandort. Dieser Platz entstand nach dem 2. Weltkrieg, nachdem die Kriegsschäden behoben waren. Die heutige Gestaltung wurde im Jahr 2019 durch das Bauamt der Stadt Mönchengladbach durchgeführt.**



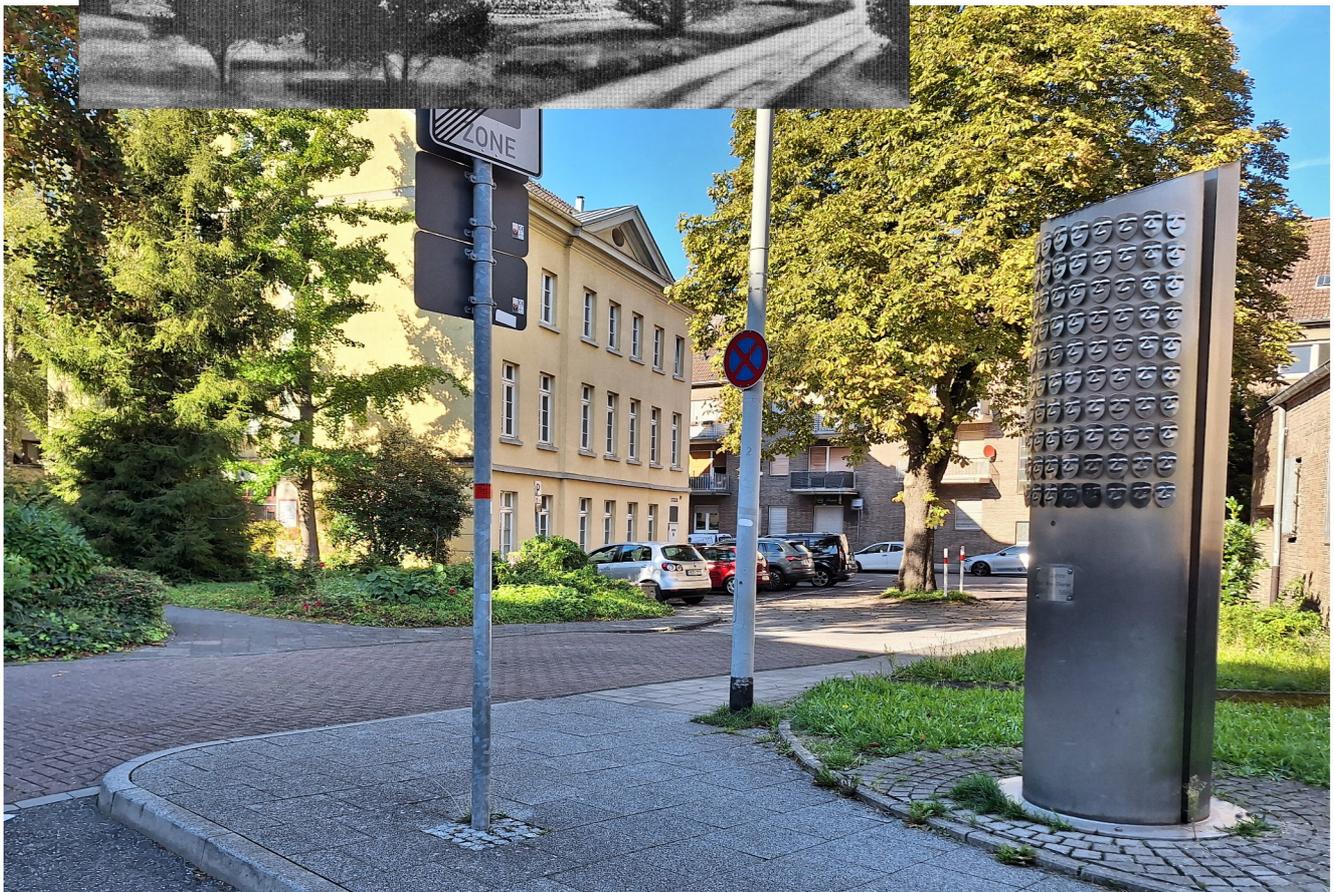
**Die Burgfreiheit** ist die direkte Verbindung nach Rheydt und nach Köln. Sie ist eine mittelalterliche Wegstrecke östlich des historischen Stadtkerns entlang. Sie verdankt ihren Namen einer kleinen, unmittelbar der Burg angesiedelten Siedlung, der Freiheit. Im 19. Jahrhundert sind viele attraktive Wohnhäuser an der Burgfreiheit gebaut worden, die als Baudenkmale der Denkmahlliste der Stadt Mönchengladbach eingetragen sind.



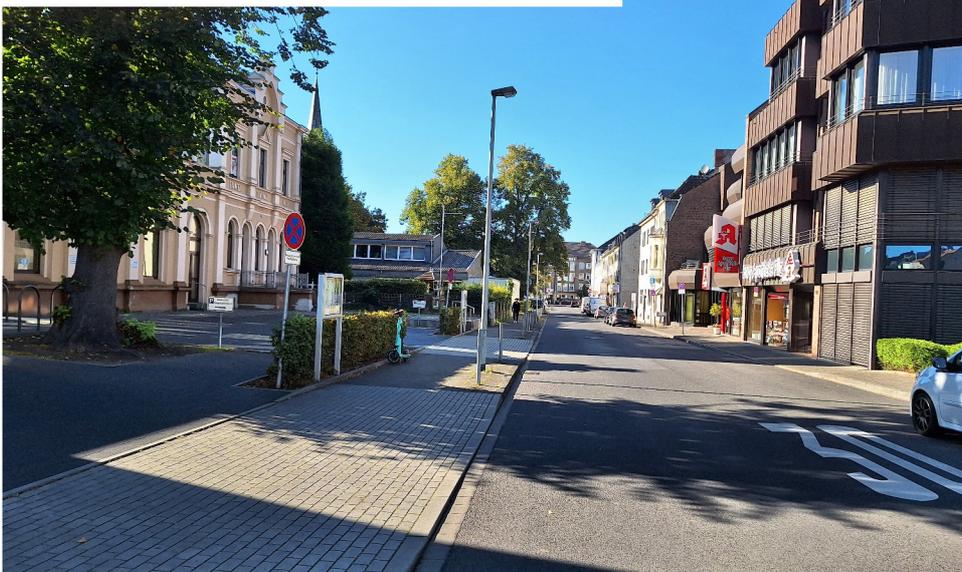
**Zur Burgmühle** ist eine Anliegerstraße. Sie hat ihren Standort auf der rechten Seite der Niers. Zur Burgmühle 46 befand sich die Burgmühle. Sie war in früheren Zeiten ein Teil der Burg Odenkirchen und gehörte zur Herrschaft Odenkirchen. Im Jahre 1564 ging sie in Privatbesitz über. Die Stilllegung der ältesten Mühle in Odenkirchen erfolgte 1958. An ihrer Stelle wurde ein Wohnhaus errichtet. Gegenüber befindet sich ein Kulturzentrum, die Burggrafenhalle.



**Die Burgstraße** führt an dem Wahrzeichen Odenkirchens, dem Burgturm vorbei. Im Jahre 1153 wird die Burg erstmals erwähnt. Ein Brand legte im Jahre 1701 die Burganlage und den gesamten Ort in Schutt und Asche, nur der Burgturm wird 1734 von der Familie Merode-Westerloo wieder aufgebaut. Gegenüber dem Burgturm liegt der Pater-Hermann-Bonnier –Park, der Burgpark mit seinem Pavillon und in seiner Nachbarschaft der Burgkindergarten und das Haus der Tagespflege.



**Der Wingertsplatz** ist ein kleiner Platz im Ortszentrum von Odenkirchen westlich der Hauptstraße, der Burgfreiheit. Dort steht das Verwaltungsgebäude, das im Jahre 1910 erbaut wurde und Sitz der Bezirksverwaltung Süd ist. Hier war früher kein Wingert, kein Weingarten. Hier stand nur ein Weinhaus, das Gästehaus der Burg, das 1923 abgebrochen wurde. Der Wingertsplatz hätte also Weinhausplatz heißen müssen, wie er um 1800 schon einmal geheißen hat.



**Die Pastorsgasse** führt unmittelbar an dem Gelände der evangelischen Kirche und dem evangelischen Gemeindehaus vorbei, das im Jahre 1900 erbaut wurde. Die kirchlichen Einrichtungen sind Namensgeber dieser Straße. Die Pastorsgasse ist eine Verbindungsstraße, die mit der Bezeichnung Talstraße weiter geführt wird. Am Beginn dieser Straße befand sich auf der linken Seite das erste Krankenhaus von Odenkirchen.



**Die Schmidt-Bleibtreu-Straße** hat ihren Namen zur Erinnerung an Dr. Otto Schmidt-Bleibtreu, der von 1921 bis 1929 Bürgermeister von Odenkirchen war. Diese Straße besteht zum Großteil aus historischer Bebauung. Sechzehn Häuser sind denkmalgeschützt und in der Denkmalliste eingetragen. Außerdem befinden sich an der Schmidt-Bleibtreu-Straße das evangelische Altenheim und die Astrid-Lindgren-Gemeinschafts-Grundschule.



**Historischer Ausschuss  
im  
Heimatverein Odenkirkchen e. V**

**Der Ausschuss beabsichtigt in loser Folge über Odenkirchener Geschichten und Vorgänge kleine Broschüren zu erstellen und in der Homepage des Heimatvereins zu veröffentlichen.**

- Folge 1 Gewerbegebiet an der Duvenstraße  
Gestern: Mülforter Zeugdruckerei und Färberei  
Heute: Neue Gewerbeansiedlung
- Folge 2 Bellermühle  
Gestern ein beliebtes Freibad  
Heute eine Parkanlage
- Folge 3 Odenkirchener Straßen  
Namen-Herkunft-Geschichte

Bilder: Archiv Heimatverein  
Heinz Willi Kleinen  
Layout: Heinzwilly Schoenen  
Text: Marianne Strunk-Hilgers